

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

»Ich kann mir nicht vorstellen, dass Konstanz klagt«

OB Bernd Häusler im WOCHENBLATT-Gespräch – Teil 1: »Cano« / von Stefan Mohr

2. AUGUST 2017

WOCHESI/AUFLAGE 31
GESAMTAUFLAGE 32.923
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:

Rektorin Eich-Zimmermann verabschiedet	Seite 5
Fit für den Pokal-Hit	Seite 6
Wähler fragen nach Rentenzukunft	Seite 7
»Freunde des MAC« im Blick	Seite 11
Tödliche Schüsse an der Disco	Seite 10

ZUR SACHE:



Aufruf

»Im Internet sind Bedrohungen und Nötigungen, aber auch Verunglimpfungen und Volksverhetzungen bis hin zu Aufrufen zu Straftaten weit verbreitet – dies untergräbt das Verständnis von Meinungsfreiheit, denn sie endet dort, wo Rechte anderer verletzt werden. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Straftaten in der realen Welt oder im Internet begangen werden.«, schreibt die Singener Kriminalprävention (SKP). »Wer Hasspostings veröffentlicht, dem drohen empfindliche Strafen. Volksverhetzung in sozialen Netzwerken kann mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren geahndet werden.« Deshalb rät die SKP, wer im Internet auf Hass, Hetze oder verbale Gewalt stößt oder gar Opfer wird, sollte Anzeige erstatten. Die SKP bietet hierbei individuelle Beratung an. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

WOCHENBLATT: Kürzlich war Halbzeit ihrer ersten acht Jahre als Oberbürgermeister in Singen. Wie beurteilen Sie ihre bisherige Arbeit als OB?

Bernd Häusler: Es steht mir nicht an, meine Arbeit zu beurteilen. Doch ich habe versucht die Punkte, die ich im Wahlkampf angesprochen habe, sukzessive abzuarbeiten. Die Beurteilung soll der Bürger in vier Jahren an der Wahlurne treffen.

WOCHENBLATT: Ein großes Themenfeld Ihrer Amtszeit war und ist das Shopping-Center. Wie ist der aktuelle Stand hierbei?

Bernd Häusler: Die öffentliche Anhörung ist abgeschlossen. Alle Stellungnahmen, auch der anderen Kommunen, sind da. Konstanz hat dieselbe Stellungnahme abgegeben wie bisher. Auch die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange war erwartbar. Von der Bürgerschaft gab es keine Einwendungen.

WOCHENBLATT: Wie sieht der Zeitplan für die zweite Jahreshälfte aus?

Bernd Häusler: Derzeit laufen verwaltungsintern Gespräche gemeinsam mit ECE zum Bauantrag. Da dies sehr umfangreich ist, sind wir gespannt, ob



Vor vier Jahren wurde Bernd Häusler als Singener Oberbürgermeister verpflichtet. Einer der ersten Gratulanten war der Konstanzer Rathauschef Ulrich Burchardt. swb-Bild: Archiv/of

die Zeit reicht, dass wir in der Gemeinderatssitzung im September den Offenlagebeschluss fassen können oder erst im Oktober. Nach aktueller Zeitplanrechnung sind derzeit zwei Termine Ende November / Anfang Dezember gesetzt, wo wir den Satzungsbeschluss treffen können. In diesem Zusammenhang kommt es dann auch zum Ver-

kauf der Grundstücke und der öffentlichen Bekanntgabe der Grundstückspreise. Das Geld hieraus wird dann in den neuen Haushaltsplan für den Bau des Bahnhofsvorplatzes und allfälliger Bereiche der Innenstadt eingestellt.

WOCHENBLATT: Gehen Sie von einer Klage von Konstanz gegen das Shopping-Center aus?

Bernd Häusler: Ich kann mir persönlich nicht vorstellen, dass Konstanz dieses Schwert gegenüber seinem Nachbarn zieht. Das Verhältnis zwischen Konstanz und Singen ist gut. Dass die beiden Städte eine gesunde Rivalität haben, ist in Ordnung.

WOCHENBLATT: Warum haben die Verhandlungen der Stadt mit ECE so lange gedauert?

Bernd Häusler: Wir haben natürlich versucht, das Beste für die Stadt und die Bürgerschaft herauszuholen. Denn wir müssen die ganze Stadt im Blick haben. Zudem sind sehr viele Details zu klären. Von der Struktur des Gebäudes bis zu Baugrubenzufahrten. Die Transparenz des Centers war uns ein großes Anliegen, denn sicherlich wird »Cano« Auswirkungen auf die Stadt haben.

WOCHENBLATT: Ist die Neugestaltung der Fußgängerzone in der Hegaustraße bis Thurgauerstraße sowie in der August-Ruf-Straße ein Zugeständnis an den Investor?

Bernd Häusler: Es gab keine Zugeständnisse. Der Investor ist verpflichtet, nach den Bauarbeiten den alten Belag auf eigene Kosten wieder einzubauen. Wir als Stadt Singen aber wollen eine deutliche Aufwer-

kung der Innenstadt, wenn schlussendlich das Geld reicht – das muss man abwarten. Deshalb wollen wir nicht den alten Belag dort wieder einbauen und eine mögliche Neugestaltung erst in vier Jahren umsetzen, sondern die Chance nutzen, da wir ja auch einen finanziellen Ersatz von ECE bekommen, und jetzt neu zu bauen.

WOCHENBLATT: Zum Verständnis. Es fließt also Geld von ECE hierfür.

Bernd Häusler: Ja, klar. ECE hat eine Kostenkalkulation für den Wiederaufbau der von ihnen aufgerissenen »alten« Straße mit Frostschticht, Splittschicht und Bodenbelag. Diese wird mit unseren Berechnungen verglichen und ECE zahlt dann diesen Pauschalbetrag, den wir für die Neugestaltung einsetzen können. Dies wird bei der Hegaustraße und bei der August-Ruf-Straße umgesetzt. Ziel ist es dann in den nächsten Jahren die August-Ruf-Straße bis zum Heinrich-Weber-Platz ebenfalls mit dem neuen Bodenbelag zu gestalten. In der nächsten Woche folgt Teil 2 des Sommerinterviews mit Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler.

mohr@wochenblatt.net

Singen

Mit Segen gefeiert WOCHENBLATT Geburtstag in Kirche

Am letzten Samstag feierte das WOCHENBLATT mit einer vielerorts gelobten Jubiläumsausgabe genau am 50. Geburtstag sein Jubiläum. Ein wichtiger Teil dieses Jubeljahres war dabei auch die Einladung zum Gottesdienst in die Singener Lutherkirche, bei dem Pfarrerin Andrea Fink Verlegerin Carmen Frese-Kroll sogar die Kanzel für eine kurze Ansprache im Gottesdienst zur Verfügung stellte. Carmen Frese-Kroll verwies auf die Schätze der Region, die man mit dem Jubiläumsjahr und auch der Jubilä-

umsausgabe würdigen möchte. Und auf die vielen Schätze ging auch Andrea Fink in ihrer Predigt mit ein. Sie lobte, dass das WOCHENBLATT der Region durch sein Engagement kostenlos Informationen an alle Haushalte liefere. Und sie nahm das WOCHENBLATT und seine Mitarbeiter auch in ihre Segenswünsche zum Abschluss des Gottesdienstes auf. Was die Familie Frese/Frese-Kroll doch sehr rührte. Mit soviel himmlischem Beistand lässt es sich gut in die nächsten 50 Jahre starten.



Pfarrerin Andrea Fink von der Singener Lutherkirche mit WOCHENBLATT-Verlegerin Carmen Frese-Kroll nach dem Gottesdienst zum Jubiläum. swb-Bild: of

Für die Besucher wurde im Anschluss noch ein schöner Apéro geboten, bei dem es viele gute Gespräche rund ums WOCHEN-

BLATT gab, was mit großem Interesse wahrgenommen wurde. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

🔔 LETZTE MELDUNG

Planmäßig abgeschlossen

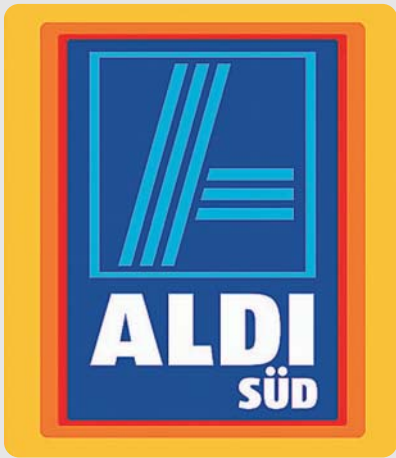
Wie geplant wurden die Straßenbauarbeiten an der Julius-Bührer-Straße Ende Juli abgeschlossen. Die 650 Meter lange Straßensanierung sei ohne große Probleme vonstatten gegangen, erklärte OB Bernd Häusler gegenüber dem WOCHENBLATT. Gerade mit Blick auf die bevorstehende Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes kommt der Parallelstraße jenseits der Bahnschiene eine große Bedeutung zu. Auffällig ist die neue entschärfte Form für Linksabbieger an der Kreuzung zur Fittigstraße. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Region

KANUPOLO UND MEHR

Nach der gelungenen Premiere der »Hegauliebe« am 26. Juli, wird es auch in dieser Ausgabe wieder Geheimtipps aus dem Hause WOCHENBLATT und knackige Reportagen in der neuen Sonderbeilage des WOCHENBLATTS geben. So nimmt die Redaktion ihre Leser unter anderem mit zu einer Partie Kanu-Polo. Reinschauen lohnt sich.



Region

VEREINSTROPHY

Auch während der Sommerferien geht die Reihe »Vereinstrophy« zum 50. Jubiläumsjahr des WOCHENBLATTS weiter. In dieser Ausgabe werden die »Freunde des MAC – Museum Art & Cars – Förderverein der Südwestdeutschen Kunststiftung« vorgestellt. Mehr zu Zielen und Angeboten des Fördervereins gibt es auf Seite 11.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz

GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Villingen, Radolfzell, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFFZELL
Höhlturnpassage 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

Singen

1. BGC unter den besten 32 Minigolfer im DMV-Pokal in Runde 3

Nachdem sich der BGC Singen in der ersten Runde des Pokalwettbewerbes des Deutschen Minigolfverbandes gegen Ohlsbach (Ortenaukreis) durchsetzen konnte, wartete in der zweiten Runde der MC Schriesheim (Rhein-Neckar-Kreis) als Gegner. Erneut hatten die Singener Losglück, sodass sie ihre Partie zu Hause austragen konnten.

Entsprechend dem Reglement des DMV Pokals besteht eine Mannschaft aus fünf Spielern, wobei diese drei unterschiedlichen Kategorien im Hinblick auf Alter und Geschlecht angehören müssen. Von den beiden gegnerischen Mannschaften treten jeweils zwei Spieler direkt gegeneinander an. Der Sieger erhält zwei Wertungspunkte, der Verlierer keinen, im Falle eines Unentschiedens werden die Punkte geteilt.

Erwartungsgemäß konnten Sascha Mark und Christopher Jäck ihre Partien frühzeitig für sich entscheiden. Sascha Mark führte nach zwei Runden mit 13 Schlägen, Christopher Jäck noch mit sieben. Dennoch war die Partie nach der zweiten Runde grundsätzlich noch offen. Im Duell zwischen Jürgen Edelmann (Singen) und Peter Müller stand es 59:59, in der



Die siegreiche Mannschaft des BGC Singen (v.l.): Christopher Jäck, Claudia Hengstler, Thomas Höfler, Sascha Mark, Johann Zech, Jürgen Edelmann.

Paarung zwischen Claudia Hengstler (Singen) und Michael Ritschel 64:64, Thomas Höfler (Singen) lag gegen Ralf Neuwald einen Schlag zurück. Die Situation wurde durchaus kritisch, als sich in der letzten Runde die Niederlage von Jürgen Edelmann abzeichnete, und auch Thomas Höfler gegen Ralf Neuwald seinerseits zurüklag. In dieser Situation bewies Claudia Hengstler Nervenstärke: Sie gewann ihre Runde mit 28:32. Zusammen mit dem erfolgreichen Abschneiden von Sascha Mark und Christopher Jäck hatten die Singener somit drei Partien, Schriesheim lediglich zwei für sich entschieden, womit Singen mit 6:4 Punkten in die dritte Runde, d. h. die erste überregionale Runde der

besten 32, des DMV Pokals einzieht. Eine gute Leistung brachte schließlich noch Johann Zech (Singen), der das Duell der Ersatzspieler, das nicht in die Wertung kommt, mit 95:114 gegen Marcel Staudt für sich entscheiden konnte. Die nächste Runde im DMV Pokal wird im Frühjahr 2018 ausgespielt. Erneut hoffen die Singener auf ein Heimspiel, das allein schon eine gute Ausgangsbasis für ein Erreichen des Achtelfinals darstellen würde. Zuerst einmal aber werden die Aktiven des BGC Singen im Spätsommer und Herbst bei den deutschen Abteilungsmeisterschaften sowie beim letzten Bundesligaspieltag im Einsatz sein.

redaktion@wochenblatt.net

Singen



Häufig werden sexualisierte Übergriffe gegen Kinder verharmlost oder nicht wahrgenommen. Das Projekt »Hände weg«, welches in Kürze in der Bruderhofschule bei sämtlichen vierten Klassen startet, thematisiert dieses Thema, um Kinder zu sensibilisieren, sich zu wehren, und aufzuzeigen, welche Abgrenzungsmöglichkeiten sie haben. Pro familia Singen wird das Projekt begleiten, welches durch die Bürgerstiftung mit 1.000 Euro, die LBBW-Stiftung mit 1.000 Euro und die Sparda-Bank mit 4.000 Euro unterstützt wird. Schulleiterin Karin Leutert freut sich über die Förderung. Denn: »Uns fehlen oft die Mittel für solch wichtige und persönliche Themen«.

swb-Bild und Text: Karin Leyhe-Schröpfer

Tengen

Feiern unter den Kastanien

Auf einen lauen Sommerabend und viele Gäste hofft die Feuerwehr Tengen am Freitag, 4. August, wenn sie in den Kastaniengarten neben dem Rathaus einlädt. Für die passenden Melodien sorgt ab 18 Uhr der Musikverein Riedöschingen. Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt, Infos dazu gibt es auf der Homepage www.feuerwehr-tengen.de. Den nächsten Kastaniensommer veranstaltet am 12. August, 18 Uhr, die Dorfgemeinschaft Uttenhofen, mit dabei ist dann die Blaskapelle Blaska aus dem Hegau.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Mehr Service im Stadtarchiv

Die Homepage des Stadtarchivs Singen präsentiert sich ab 1. August in neuer Gestalt. Unter www.stadtarchiv-singen.de können sich nun die Benutzer online mit Hilfe von thematischen Rubriken optimal auf ihren Besuch im Archiv vorbereiten. Die Webseite bietet zusätzlich zu den alten Funktionen Antwort auf die Fragen, welche Bestände zu welchen Themen und für welche Zeiträume vorhanden sind, ob die Unterlagen unter Umständen bestimmten Sperrfristen unterliegen oder was man tun muss, um Einsicht in historische Akten zu erlangen. Erklärt wird auch, welche vielfältigen Aufgaben das Stadtarchiv wahrnimmt. Für Fragen steht Britta Panzer gerne zur Verfügung: Telefon 07731/85-253, E-Mail: archiv@singen.de



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Singen

Fotofreunde Singen laden ein

Die Fotofreunde Singen treffen sich regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat (außer am Feiertag) um 19 Uhr in der Goldenen Kugel in Singen. An diesem Donnerstag, 3. August, wird laut Teamleiter Bernd Lindgens das Thema Fotobuch im Fokus stehen. Ansonsten würden Bildbearbeitung, Landschafts- und Makrofotografie bei den für jeden offenen und kostenlosen Veranstaltungen behandelt, so Lindgens. 36 Teilnehmer zwischen 30 und 70 Jahren treffen sich regelmäßig zum Austausch. Zudem stünden ab und zu Ausflüge auf dem Programm der Fotofreunde. Diese haben sich kürzlich von »Unabhängige Fotofreunde Singen« umbenannt, teilte Lindgens weiter mit. Mehr Infos zu den Fotofreunden unter www.fotofreunde-singen.com.

Leserbrief

Petition für mehr Lehrer

Mit Bezug auf den Artikel »Singen fehlen Lehrer« erreichte die Redaktion ein Leserbrief: »Initiiert durch den Elternbeirat der Grundschule in Beuren haben wir eine Petition (www.openpetition.de/petition/online/die-talfahrt-auf-kosten-der-bildung) an die Kultusministerin gestartet, denn wir Eltern sehen nicht mehr stumm zu, wie die Bildungschancen unserer Kinder schwinden. Es ist unvorstellbar, auf welche abenteuerlichen Methoden die Schulleiter inzwischen zurückgreifen müssen, um an »Aushilfslehrer« zu kommen, wenn es zu einem Ausfall durch länger andauernde Krankheit/Mutterschutz kommt und von Seiten des Schulamtes kein Ersatz gestellt werden kann, weil einfach kein »Ersatz« vorhanden ist.«

Sonja Fetzer, Singen

Die Top 2 von aktivoptik!

Einstärkenbrille

HARTSCHICHT
 ENTSPIEGELUNG

Gleitsichtbrille

HARTSCHICHT
 ENTSPIEGELUNG

nur jetzt ab

39,90 €*

statt 69,90 €

nur jetzt ab

119,90 €**

statt 159,90 €

Modellbeispiele – eine größere Auswahl finden Sie bei aktivoptik vor Ort. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten und Gutscheinen. Nur gültig solange der Vorrat reicht. Ausgewählte Fassungen. *Aktions-Einstärken-Kunststoffgläser: 1,5, gehärtet, entspiegelt, + 6 dpt., + 2 cyl. **Aktions-Gleitsicht-Kunststoffgläser: 1,5, gehärtet, entspiegelt, + 6 dpt., + 4 cyl.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.835 04 15

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

rein ins Grillvergnügen
**Hähnchenspieße
Hähnchenbrustfilet**
zart und mager
auch mariniert
100 g € 1,29

fit im Sommer mit
Hirtensteaks
Schweinerückensteaks
gefüllt mit Schafskäse
und Lauch
100 g € 1,29

AKTION
Geschnetzeltes
vom Schwein, auch als
küchenfertige Pfanne
100 g € 1,09

zur Melone genießen
Pata Negra Schinken
vom IBERICO Schwein
100 g € 4,99

da freut sich die Pfanne
Cordon bleu
mit Schinken und viel
Emmentaler Käse
100 g € 1,09

die feurigen
**Merguez und
Salsiccia**
100 g € 1,29

natürlich hausgemacht
Wurstsalat
angemacht mit Paprika
100 g € 1,19

aus unserer Wursttheke
Bierschinken
mit viel Schinkeneinlage
auch als Portion
100 g € 1,29

für Kenner und Genießer
**Porterhousesteaks
DRY AGE –
IBERICO Kotelett vom
PATA NEGRA SCHWEIN**
Flank-Steaks

Volkertshausen

»Dieses mal was mit Niveau«



An den Ortsausgängen hat sich Volkertshausen bereits auf das Sommertheater zum 30. Geburtstag des Jugendtreff eingestellt.

swb-Bild: of

Das Volkertshauser Sommertheater lockt am kommenden Samstag, 5. August, ab 18 Uhr »Dieses mal was mit Niveau« in den Bauhof der Gemeinde. Schon traditionell lädt der Jugendtreff Volkertshausen, der in diesem Jahr sein 30 jähriges Jubiläum feiert, zu Vespertellern, Wurstsalat und anderen Leckereien ein, bevor das Stück um 20 Uhr startet. Im Einsatz ist die erprobte Theatergruppe Sturm in Kooperation mit dem Bunker-Team. Die Story: Anlässlich ihres Jubiläumsjahres möchte der örtliche Theaterverein statt einer

Bauernkomödie einen Kriminalklassiker auf die Bühne bringen. Damit dieses Mal ein Stück mit Niveau und hohem schauspielerischen Anspruch aufgeführt wird, wird sogar ein unbekannter Regisseur über das Internet verpflichtet. Doch alles läuft anders als geplant, und auch der hochgelobte Regisseur entspricht nicht ganz den Erwartungen. Außerdem sorgt ein entflohener Bankräuber für Aufregung, der sich irgendwo vor der Polizei versteckt und das Publikum in Atem hält.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Landesehrenurkunde für Artur Ostermaier

Nicht so sehr lang war die Liste der Tagesordnungspunkte, die der Steißlinger Gemeinderat am vergangenen Montagabend in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause abarbeiten musste. Umso größer war die Zahl der Zuhörer, die im Anschluss an den offiziellen Teil gemeinsam mit dem Bürgermeister, der Verwaltung und dem Bauhof die Verleihung der Landesehrenurkunde an ihren Bürgermeister mitfeiern wollten. Doch zunächst zurück zum Geschäft. Die Arbeiten an der Sanierung der Seeblickhalle verzögern sich, sodass die Fertigstellung bis zum Klemenzfest fraglich erscheint. Für die Lieferung und Montage der neuen WC-Trennwände haben von sieben Firmen 3 abgesagt und nur drei ein Angebot abgegeben. Das Angebot des günstigsten Bieters übersteigt die Kostenberechnung um rund 80 Prozent. Aufgrund dieser Überschreitung hob der Gemeinderat die Ausschreibung auf und beauftragte die Bauleitung mit dem günstigsten Bieter über eine freihändige Vergabe zu verhandeln. Die Lieferung und Montage der Küchenausstattung wurde auf dem normalen Weg vergeben. Weiter gab der Bürgermeister



Gemeinderat Hugo Maier überreicht Bürgermeister Artur Ostermaier die Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg. swb-Bild: le

bekannt, dass im neuen Gewerbegebiet eine Fläche von ca. 2400 Quadratmeter an eine über die Region hinaus tätige Sportartikelfirma vergeben wurde. Der Beginn der neuen Handballsaison, in der die erste Männermannschaft des TuS in der überregionalen Oberliga Baden-Württemberg spielt, rückt näher. Der Gemeinderat sponsort die Mannschaft für ein Jahr mit 5.000 Euro. Danach war es dann endlich so

weit. Der 1. Bürgermeisterstellvertreter Hugo Maier würdigte mit einer sehr wohlthuenden, mit humorvollen Einlagen gewürzten Rede die Verdienste von Bürgermeister Artur Ostermaier und verlieh ihm im Namen des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann für 50 Jahre im Öffentlichen Dienst die Ehrenurkunde des Landes. Lutz Ehrhardt

redaktion@wochenblatt.net



► BILDERSPENDE

Jetzt ist es komplett: Das erst in diesem Frühjahr mit Hilfe von Spendengeldern fertig gestellte Elternappartement, das vor allem von Frühcheneltern genutzt wird, hat von der Rielasinger Künstlerin Petra A. Ehinger (2.v.l.) ein großformatiges und zwei kleinformatige Bilder geschenkt bekommen. »Die Bilder geben dem Zimmer die gewisse Note, und die Wohlfühlatmosphäre ist jetzt komplett«, freute sich Professor Andreas Trotter, Chefarzt der Kinderklinik und Leiter des Perinatalzentrums (links). Das Gästeappartement konnte dank der tatkräftigen finanziellen Unterstützung des Krankenhaus-Fördervereins, der Singener Firma C&C Netzhammer und mit Hilfe von Eigenmitteln des Hauses Wirklichkeit werden. Die Bilderspende kam auf Vermittlung des Krankenhausfördervereins zustande. Dessen Vorsitzende Petra Martin-Schweizer und ihr Stellvertreter, Prof. Frank Hinder (beide rechts im Bild), waren bei der Übergabe der Bilder von Petra H. Ehinger anwesend. swb-Bild: aj redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

Mehr Platz - mehr Spielraum

Starker Andrang zur Einweihung der Kita-Erweiterung

Ein recht starker Andrang herrschte zur Einweihung des fünften Gruppenraums des Carlten Brink-Kindergarten in Volkertshausen. Bürgermeister Alfred Mutter erinnerte sich daran, dass dies nun bereits die dritte Erweiterung des Kindergartens in seiner Amtszeit sei und verdeutliche, wie die Gemeinde wachse. Der Bereich Kleinkindbetreuung ist im ehemaligen Lehrerwohnhaus an der Schule in Kooperation mit den Tagesmüttern von Anfang an ausgegliedert gewesen. Architekt Joachim Binder stellte nach dem Auftritt des Erzieherinnen-Chors den neuen Gruppenraum vor, der ganz im aktuellen Stil mit konkreter Form geplant und erstellt wurde: Ein besonderes Schmankerl sind zum Beispiel Fenster, in denen man sitzen kann, mit Blick auf den Narrenbrunnen zum Beispiel. Nachdem die Pfarrer Engelbert Ruf und Thomas Kiesebrink den kirchlichen Segen erbeten hatten, stimmte Kindergartenleiterin Marlies Breinlinger auf den Tag der offenen Türe ein - mit Gedanken der Kinder zu diesem Tag. Die Wünsche der Mitarbeiterinnen waren in den Räumen ausgehängt. Einziger Wermutstropfen für die Kinder: Das Riesen-Spiege-



Angesichts der sommerlichen Temperaturen hätten die Kinder gerne noch mehr Weihwasser gewollt, welches Pfarrer Engelbert Ruf schwungvoll verspritzte. Dafür kam später ein Eiswagen zum Tag der offenen Tür bei der Kindergarteneinweihung in Volkertshausen. swb-Bild: of

rät auf dem Sandplatz war zwar aufgebaut, konnte aber noch nicht benutzt werden, da es nicht mehr rechtzeitig freigegeben wurde. Bei den Kosten wurde mit 350.000 Euro für den Anbau eine Punktlandung geschafft. Wie Bürgermeister Mutter auf Anfrage informierte, soll die Ersatzlösung für den »Pavillon« beim Rehbockbrunnen, der nun Teil des Kindergarten-Außen-

bereichs geworden ist, bald vom Bauhof in der Nachbarschaft zur Bushaltestelle vor dem Brunnen realisiert werden. Am Planen sei man auf jeden Fall schon mal.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Nähe ist einfach.



sparkasse-engo.de

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse Engen-Gottmadingen

Schlatt unter Krähen/Friedingen

Großer Zuspruch
beim Wunschkonzert

Von der Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt wurde traditionsgemäß das Wunschkonzert in der Hohenkrähenhalle in Schlatt durchgeführt. Der erste Vorsitzende Wolfgang Werkmeister konnte zahlreiche Zuhörer von nah und fern willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt dem Männerchor aus Riedheim, der das Konzert mitgestaltete. Die Musikstücke konnten sich die Besucher schon im Vorfeld auf einer Wunschliste aussuchen. Der Konzertabend wurde von den Sängern aus Riedheim, unter der Leitung von Wladimir Jäger, mit dem Stück »Vom Stadtpark die Laterne« eröffnet, ein bekannter Hit aus früheren Zeiten. Der musikalische Bogen spannte sich mit den Gesangsstücken »Es lebe unser Bier« von P. Thibaut bis hin zum »Chianti-Lied« von G. Winkler. Mit »Ein bisschen Boogie muss sein« wurde es mitreißend rhythmisch, womit der erste Konzertteil beschlossen wurde. Das Publikum zeigte sich mit seinem Applaus zu Recht begeistert und forderte Zugaben. Den zweiten Teil des Konzertabends eröffnete die Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt unter der Leitung von Marita Mayer mit dem »Triumph Marsch« von Giuseppe Verdi. Weitere gewünschte Musikwerke waren »Fantasie«, »Parlez-moi d'amour« von Rudolf Würthner, »Il Postino«

oder »Schwabenstreiche« von Adolf Götz - alle brillant im Vortrag. Ein Highlight des Abends war von Bob Dylan »Make you feel my love«, gespielt von den Musikern der Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt, gesungen von Katharina Werkmeister. Während des Konzertabends wurden auch verdiente Mitglieder des Akkordeon-Orchesters HC Schlatt u. Kr. geehrt und ausgezeichnet. So erhielten Jana Wenger und Katharina Werkmeister aus der Hand von Jürgen Lemp, dem Vertreter des Deutschen Harmonika-Verbandes, die Ehrennadel in Silber für 20-jährige aktive Mitgliedschaft, Sabine Gilly die Verdienstnadel in Silber für 40-jährige Vereinszugehörigkeit.



Beim Wunschkonzert in Schlatt u. Kr. wurden (von links) Katharina Werkmeister und Jana Wenger mit der Silbernen Ehrennadel sowie Sabine Gilly mit der Silbernen Verdienstnadel des Deutschen Harmonika-Verbandes für ihr Engagement im Akkordeon-Orchester HC Schlatt u. Kr. ausgezeichnet. Im Hintergrund der Vertreter des DHV, Jürgen Lemp, sowie der erste Vorsitzende Wolfgang Werkmeister.

keit. Jürgen Lemp dankte den Geehrten für ihr beispielhaftes Engagement im Verein. Der erste Vorsitzende W. Werkmeister ernannte Jana Wenger und Katharina Werkmeister zu Ehrenmitgliedern, ebenso die beiden langjährigen Passivmitglieder Lore Jeschke und Walter Erne. Das Wunschkonzert endete mit dem Stück »Elton John in Konzert«, arrangiert von Jürgen Schmieder. Nach langanhaltendem Applaus gaben die Musikerinnen und Musiker der Akkordeon-Spielgemeinschaft noch gerne einige Zugaben. Der erste Vorsitzende Wolfgang Werkmeister dankte den Akteuren und überreichte den beiden Dirigenten, Marita Mayer und Wladimir Jäger, ein Präsent.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Turnerinnen schaffen Aufstieg
Großer Erfolg für StTV Singen in Schonach



Die erfolgreichen Singener Turnerinnen. Auf dem Bild von links: Ann-Kristin Geyer (Kampfrichterin), Alicia Kern, Linda Dey, Janine Hashemi, Fiona Friese und Milena Ilic, Jessica Keller (Trainerin), Ulrike Dunand (Kampfrichterin).

Mit einer hervorragenden Leistung in einem gut organisierten und fairen Wettkampf beendeten die Turnerinnen des StTV Singen am Samstag ihre sehr erfolgreiche Saison mit einem zweiten Platz beim Ligafinale in Schonach. Damit machten sie den Aufstieg in die Badische Turnliga perfekt und sicherten sich für das nächste Jahr einen Startplatz in der Landesliga der Kunstturnerinnen. In dem sehr starken Teilnehmerfeld erwischen die StTV-Turnerinnen Alicia Kern, Linda Dey, Janine Hashemi, Fiona Friese und Milena Ilic einen sehr guten Start am Barren in den Wettkampf. Mit gleich drei Gerätestatuen über 12 Punkten erzielten sie damit nicht nur das beste Ergebnis am Barren ihrer diesjährigen Liga-Saison, sondern legten auch

den Grundstein für einen erfolgreichen Wettkampf. Mit großem Selbstvertrauen nahmen sie ihre Balkenübungen in Angriff und ließen der Konkurrenz an ihrem bisher stärksten Gerät keine Chance. Den krönenden Abschluss am Schwebebalken setzte Milena Ilic mit ihrer Kür. Nervenstark beeindruckte sie Publikum und Kampfrichter mit ihrer Übung und erhielt dafür die Tageshöchstwertung an diesem Gerät. Davon angespornt und den Aufstieg zum Greifen nahe, präsentierten sich die StTV-Mädels dann auch am Boden in sehr guter Form. Das intensive Training der letzten beiden Wochen an ihren Bodenkuren zahlte sich in Schonach aus, denn sicher geturnte gymnastische und akrobatische Elementen

te brachten auch hier erneut Wertungen über 13 Punkte und damit ein gutes Punktepolster. Äußerst zufrieden mit dem bisherigen Wettkampfverlauf gingen die StTV-Turnerinnen und ihre Trainerin Jessica Keller dann an das endgültig letzte Gerät dieser sehr langen und erfolgreichen Ligasaison. Hochkonzentriert mobilisierten die Mädchen am Sprungtisch nochmals alle Kräfte, turnten ihre Yamashitas und Tsukaharas in den Stand und erhielten erneut teils Wertungen über 13 Punkte. Damit war der überglücklichen Mannschaft des Stadt-Turnvereins Singen der verdiente Aufstieg in die Landesliga im nächsten Jahr nicht mehr zu nehmen. Mehr zum Stadttturnverein auf deren Homepage unter www.sttv-singen.de.

Vereine

Singen

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen So., 6.8., 9.30-11.30 Uhr, Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenvereinsingen.de.

DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB
Seniorenachmittag, Do., 3.8., 14.30 Uhr, im Siedlerheim.

LICHTBILDNERGRUPPE
Clubabend, Do., 3.8., 20 Uhr, UG Schanzstuben, Leimdölle 1, Singen. Thema »Nachtaufnahmen«.

SCHNUPFVEREIN
Monatsversammlung Do., 3.8., 19 Uhr in der Singener Weinstube.

SCHWARZWALDVEREIN
Wanderung »Zum Windeckkopf und Mathisleweiher« So., 6.8. Info: 07739/747.

Termine

AWO-Clubprogramm vom 3. - 9.8. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.05-14.05 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 13.15-15.30 Uhr Clubprogrammgestaltung September/Oktober - Bewegung und Entspannung. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 13.55-17 Uhr Eselhof Engen-Bittelbrunn (Eigenanteil 4 Euro). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

b.free-Cocktailkurs »Mix it up« - alkoholfreie Cocktails selber machen - für Kinder von 6 - 14 Jahren, 14.8., 12-13.30 Uhr, JUCA 60, Hegastr. 60, Rielasingen. Anmeldung bis 11.8. unter Tel. 790697 oder kiju@rielasingen-worblingen.de; Teilnehmerzahl begrenzt.

Von 31. Juli bis 8. September ist die Bücherei Steißlingen nur montags und freitags von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.8.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«:

So., 10.30 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 5./6.8.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... der richtige Pfad
für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleistungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
05./06.08.2017
F. Eylandt, Tel. 07775/938122

Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

E Hengge

Alles, außer gewöhnlich!

NEU! Exklusiv im Sortiment!

GIN

Gailingen

Applaus und strahlende Augen

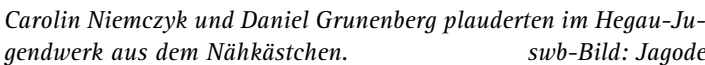
»Glasperlenspiel« mit Gastspiel im Hegau-Jugendwerk

torin Eich-Zimmermann habe in Steißlingen Schulgeschichte geschrieben und hinterlasse ein wohlbestelltes Haus. Bürgermeister Artur Ostermaier stellte die Veränderungen in der Schul- und Bildungspolitik der letzten zwei Jahrzehnte in den Mittelpunkt seiner Laudatio. Die Reformen hätten nicht nur Auswirkungen auf Schüler, Lehrer und Eltern mit sich gebracht, sondern auch die Gemeinden als Schulträger stark gefordert. Diese Veränderungen, bei denen sich die Sorgen um den Erhalt der Steißlinger Schule wie ein roter Faden durch ihre Amtszeit als Rekto-

rin zog, habe Susanne Eich-Zimmermanns Amtszeit in Steißlingen geprägt. Dabei habe sie das Ziel, eine weiterführende Schule mit einem mittleren Bildungsabschluss, nie aus den Augen verloren. Gemeinsames Ziel von Schule und Gemeinde war es, dass die Steißlinger Gemeinschaftsschule gut startet, eine hohe Akzeptanz bei den Eltern hat und damit positiv in die Region hineinwirken solle. Das sei, wenn er die Schülerzahlen sehe, sehr gut gelungen und nicht zuletzt dem guten Lehrerkollegium und seiner Rektorin zu verdanken. Diese aner kennenden Ausführungen standen im Einklang mit den Grußworten der Elternbeiratsvorsitzenden, der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger sowie der Vertreter der Jugendmusikschule und des Deutsch-französischen Clubs. Abschließend überreichten Alexander Bitter und Ursula Stürner, die nach 40 Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden war, zur Erinnerung an ihre Steißlinger Zeit ein Blumenbild des Malers und Grafikers Curth Georg Becker. Lutz Ehrhardt

redaktion@wochenblatt.net

Vor seinem Auftritt beim Hohenwieldfestival besuchte das Duo »Glasperlenspiel« das Hegau-Jugendwerk, um sich bestens gelaunt den Fragen der Rehabilitanden zu stellen. Nach einer Führung durch die Einrichtung wurden die gebürtige Singerin Caro Niemczyk und der gebürtige Stockacher Daniel Grunenberg, die seit 2010 gemeinsam als »Glasperlenspiel« auftreten, mit großem »Hallo« im Zirkuszelt auf der Augustwiese empfangen. Mit viel Geduld beantwortete das sympathische Duo ohne jegliche Starallüren alle Fragen aus dem Publikum – das reichlich gekommen war. Diese Veranstaltungs-Perle im »meet-and-greet«-Kulturklets-Reigen wollten sich weder die Patienten oder deren Angehörige noch die Beschäftigten entgehen lassen. Von »Wie viel Geld verdient ihr mit einem Album?« über »Seid ihr ein Paar?« (Antwort: »Ja«) bis hin zu »Wo hast du die tollen Ohrringe her« waren alle Fragen erlaubt. Das erfolgreiche Duo antwortete ehrlich und offen und zeigte gesunde Bodenhaftung. Die Antwort auf die Frage nach ihrem Erfolgsrezept kam



vom »Glasperlenspiel.«–Duo prompt: »Wir lieben, was wir tun und sind dankbar für unseren Erfolg.« Das glaubte man den beiden gerne aufs Wort. Überzeugend machten sie klar: Berühmt zu sein, nervt sie noch nicht, und das Schönste an einem Konzert ist, wenn die Zuschauer die Lieder mitsingen, die das Duo selbst geschrieben hat. In jedem Song stecke »ganz viel Dani und Caro«. Auch Autogramme zu geben, mache Spaß, beteuerten beide glaubhaft. Und lieferten gleich den Beweis. Sie taten dies zum Abschluss der Fragestunde reichlich – trotz tropischer Temperaturen im Zirkuszelt. Bevor es aber ans Selfie-Machen und an

die Autogramme ging, sangen und spielten beide auf Bitten der vielen Zuhörer ein Ständchen – mit Daniel an einer Gitarre aus der HJW-Musiktherapie. Das Publikum durfte sich ein Lied wünschen – »Geiles Leben« machte das Rennen, und die Anwesenden sangen begeistert und laut mit. Jubelnder Applaus, glückliche Gesichter und tolle Geschenke – ein Glasperlenspiel aus der Berufstherapie made in HJW – gab es nach über zwei Stunden Veranstaltung. Die beiden gaben vorab die Komplimente zurück: Das Hegau-Jugendwerk sei eine tolle Einrichtung, was hier geleistet werde sei großartig.

redaktion@wochenblatt.net

Rinder Oberschale, 1 kg  6⁹⁹	Schärippen vom Schwein, 1 kg  4⁴⁴	Lamm-Vorderviertel am Stück, 1 kg  6⁶⁶	Putenflügel Hahn frisch, Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg  2²²	Gültig von Mo. 31.07. bis Sa. 05.08.2017 * MIX® Markt Kostenlose Kundenhotline: 0800 – 325 325 325 www.mixmarkt.eu	
Putenerkeule ohne Haut und ohne Knochen frisch Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg  3⁷⁹ <i>nur am Donnerstag</i>	Lachs frisch, Herkunft: laut Auszeichnung, 1 kg  9⁹⁹	Kalmar Patagonien tiefgefroren, 900 g Pack., 1 kg = 7,44  6⁶⁹ 8,19	Usbekische Honigmelonen, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg  1²⁹	Wassermelonen, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, 1 kg  0⁴⁹	Trauben versch. Sorten, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung, je 1 kg  1⁷⁹
Schwarzwälder Schinken Stücke, 100 g, 1 kg = 9,50  0⁹⁵ Starkes Angebot!	Grob zerkleinerte Brühwürstchen, geräuchert, Rinderhülle enthält Rinderkollagen, 200 g Pack., 100 g = 1,20  2³⁹ 2,99	Wurst Krakauer Art geräuchert „Moskovskaja“, 300 g St., 1 kg = 6,64  1⁹⁹	Geräucherte Rohwurst „Salam Banatean“, 300 g St., 1 kg = 10,64  3¹⁹	Brühwurst „KIELBASA DEBOWA KRUCHA“, mittelgroß, gedörrt, geräuchert, nach polnischer Rezeptur, mit Milcheiweiß oder Brühwurst „KIELBASA SZLACHECKA“ mit Raucharoma verfeinert, nach altpolnischer Art, je 100 g, 1 kg = 7,90  0⁷⁹ Top-Produkt	
Sirup versch. Sorten, je 420 ml Fl., 1 L = 3,31  1³⁹	Spritzgebäck mit Puderzucker bestäubt oder mit Butteraroma, je 300 g Pack., 1 kg = 4,97  1⁴⁹ NEU	WEDEL Eiergebäck mit Himbeer-, Orangen- oder Kirsch-Geleefüllung, je 147 g Pack., 100 g = 0,61  0⁸⁹ Sparpreis	Gemüsezubereitung mit Champignons „Zacuska cu ciuperzi“, 290 g Gl., 1 kg = 5,14  1⁴⁹ Unsere Empfehlung	Ajvar „Premium“ nach Hausrezept mit Tomaten & gegrillten Auberginen, 310 g Gl., 1 kg = 4,81  1⁴⁹ Super-Angebot!	Ungarischer Käse, in Salzlake gereift „Mizo Zorba“ 45% Fett i. Tr., 250 g Pack., 1 kg = 7,16  1⁷⁹
Kohlensäurehaltiges Erfrischungsgetränk mit Zugabe Zitronensaft und Holunderblütenextrakt, 2 L Fl., 1 L = 0,45, zzgl. Pfand 0,25  0⁸⁹	Bier „EFES“ Pilsener 4,9% vol., 0,5 L Fl., 1 L = 1,38, zzgl. Pfand 0,08  0⁶⁹	Bier „Starji Melnik“ hell 4,7% vol., 0,5 L Fl., 1 L = 1,18, zzgl. Pfand 0,08  0⁵⁹ Top der Woche	Armenische Brandy „CONGRATULATORY“ 5 Jahre 40% vol., 0,5 L Fl., 1 L = 19,78  9⁸⁹	* Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt: Mo - Fr 09:00 - 20:00 Sa 09:00 - 20:00 ☎ +49 7731 8279819 Mix Markt 101 OHG Berliner Str. 6 (am Berliner Platz) 78224 Singen	

